



Dassel, 14.12.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem gestrigen Gipfel und dem für Mittwoch beschlossenen shutdown gibt es auch neue Richtlinien aus dem Kultusministerium, die einerseits die radikale Kontaktbeschränkung, andererseits aber auch die Aufrechterhaltung von notwendiger Betreuung fordern.

Unsere Situation ist momentan so: Wir haben einige Lehrkräfte in Quarantäne, einige sind krank, eine dritte Gruppe ist als Risikopatient im Homeoffice. Wir haben daher Schwierigkeiten, ein Betreuungsangebot aufrecht zu erhalten, bei dem die Schüler*innen nicht durchmischt werden. Eine Durchmischung ist jedoch unbedingt zu vermeiden.

Wir haben inzwischen vier positiv getestete Schüler*innen aus vier verschiedenen Jahrgängen mit einer entsprechenden Anzahl an Schüler*innen in Quarantäne. Ansteckungen innerhalb der Schule gab es bisher nicht.

Weil die Zahl der angeforderten Essen derzeit gar nicht kalkulierbar ist, kann in dieser Woche das Mittagessen nicht angeboten werden.

Aufgrund dieser Umstände wird ab morgen (15.12.2020) der Schul- und Betreuungsbetrieb um 13.10 Uhr enden. Ab Mittwoch, d. 16.12.2020 bitten wir darum, nur noch die Kinder in die Schule zu schicken, die anders nicht betreut werden können.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten Aufgaben über das I-Serv-Modul „Aufgaben“. Für Schüler*innen, die in der Schule zu betreuen sind, wird es die Möglichkeit geben, diese Aufgaben hier zu erledigen.

Ich bedauere es sehr, dass wir uns nun so in die Weihnachtsferien „hineinschleichen“. Es werden besondere Weihnachten werden, sehr viel ruhiger als sonst, kein Gedrängel in überfüllten Kirchen, kein Schmettern der Lieblingsweihnachtslieder aus vollen Kehlen.

Vielleicht liegt darin aber auch eine Chance: Einmal wirklich besinnliche Weihnacht, einmal doch das umsetzen, was man sich jedes Jahr für das nächste Mal vorgenommen hatte: Nicht bis zum 23.12 hektisch Geschenke einkaufen. Der ganze Vorweihnachtsstress kann einfach ausfallen oder wenigstens ein bisschen reduziert werden. Und Silvester vielleicht einmal tatsächlich nach einem guten Essen nur mit Wunderkerzen und das gesparte Geld für einen guten Zweck gespendet, der im Familienrat beschlossen wurde? Macht Corona möglich, was uns sonst nie gelungen ist?

Ich wünsche euch und Ihnen - falls wir uns nicht mehr hören oder sehen - ein gesegnetes Fest mit vielen fröhlichen Momenten aus der Stille der geheimnisvollen Weihnacht heraus. Und dann einen ebenso fröhlichen Rutsch ins neue Jahr und erholsame Tage zwischen den Festen!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr. Bleibt gesund und fröhlich!

Matthias Kleiner